

Der Hund



Der Hund leidet am Jahresende am stärksten unter Angst vor Geräuschen, insbesondere natürlich vor Feuerwerks- und Knallkörpern. Ist diese Angst stark ausgeprägt, wird sie für den Tierbesitzer zur Qual. Optimal wäre es, die Angst in eine Form des Egalseins dem Feuerwerk gegenüber zu transformieren. Ein idealer Zeitpunkt wäre die Welpenzeit. Ist diese jedoch vorbei, können Sie dennoch helfen: mit D.A.P.®

D.A.P.® enthält ein Pheromon, das normalerweise die Mutterhündin für ihre Welpen (unbewusst) absondert. Dieses vermittelt den Welpen ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. Jedoch auch ausgewachsene Tiere reagieren mit Sicherheits- und Geborgenheitsgefühlen auf D.A.P.®, wie zahlreiche Studien belegen – auch zur Feuerwerkshochsaison. Somit kann D.A.P.® bei jungen und erwachsenen Hunden eingesetzt werden.

Die durch D.A.P.® vermittelte Geborgenheit hilft, die Angst zu verdrängen. Sie können selbst durch bestimmte Maßnahmen diesen Effekt positiv beeinflussen.

Tipps für den Umgang mit Ihrem Hund über Silvester:

- Stecken Sie den D.A.P.® Zerstäuber rechtzeitig (um den 14. Dezember herum) in die Steckdose – dauerhaft für ca. 4 Wochen.
- Bieten Sie Ihrem Hund eine kuschelige Rückzugsmöglichkeit an (z. B. ein Körbchen in einer versteckten Ecke).
- Gehen Sie **vor** dem Feuerwerk spazieren, nicht währenddessen!
- Schließen Sie vor dem Feuerwerk Fenster und Türen, um die Geräusche weitestgehend zu dämpfen.
- Schalten Sie den Lichtreiz der Feuerwerkskörper aus, indem Sie die Sicht aus den Fenstern mit Jalousien etc. versperren.
- Hören Sie rhythmische, mittellaute Musik und verhalten Sie sich während des Feuerwerks so, als würden Sie es nicht bemerken.
- Behandeln Sie Ihren Hund wie sonst auch. Und verhalten auch Sie sich wie immer.
- Nicht trösten! Trösten bedeutet für den Hund, dass es richtig ist, Angst zu zeigen.
- Nicht bestrafen! Denn Strafe erhöht die Angst.
- Ignorieren Sie ängstliches Verhalten!
- Fördern Sie nicht-ängstliches Verhalten! Belohnen Sie mit Leckerlis oder Streicheleinheiten, sobald sich Ihr Hund richtig – also angstfrei – verhält.

Wenn Sie diese Ratschläge berücksichtigen, lernt das Tier, dass die Knallerei gar nicht beachtet werden muss.